



Schweizerischer Pensionskassenverband
Association suisse des Institutions de prévoyance
Associazione svizzera delle Istituzioni di previdenza
Kreuzstrasse 26
8008 Zürich

Telefon 043 243 74 15/16
Telefax 043 243 74 17
E-Mail info@asip.ch
Website www.asip.ch

Zürich, 19. März 2020

Corona-Pandemie - Empfehlungen

Geschätzte Mitglieder

Aufgrund der Corona-Pandemie stehen wir vor turbulenten und unsicheren Zeiten, die unvorhergesehene Auswirkungen auf unsere ganze Gesellschaft haben. Selbstverständlich steht aktuell die Gesundheit von uns allen (Mitarbeitern und Versicherten) im Fokus, und es sind alle Weisungen der Behörden zu befolgen, die helfen, diese Pandemie zu bekämpfen.

Als PK-Verantwortliche sind Sie aktuell zweifellos auch mit verschiedenen strategischen, organisatorischen und kommunikativen Fragestellungen konfrontiert. Die aktuellen Ereignisse hinterlassen Spuren bei den Pensionskassen (PK). Mit den erfreulichen Erträgen 2019 konnte zwar die Widerstandsfähigkeit der PK gestärkt werden. Leider hatten die Ereignisse der letzten Tage - grosse Einbrüche an den Aktienmärkten - einen erheblichen Teil der gebildeten Wertschwankungsreserven wieder vernichtet.

Was ist auch heutiger Sicht zu empfehlen?

1. Wahrnehmung der finanziellen Führung

Die PK haben in der Regel ein gut diversifiziertes Portfolio. Die Anlagestrategie wurde in der Vergangenheit oft auf der Basis einer ALM-Studie im Führungsorgan erarbeitet, sieht einen Zielwert und Bandbreiten für die einzelnen Anlagekategorien vor und entspricht der strukturellen Risikofähigkeit der Kasse. Deshalb ist die Börsenentwicklung für die einzelne PK zwar unerfreulich, aber nicht beängstigend. An der langfristigen Anlagestrategie ist grundsätzlich auch in der aktuellen Situation festzuhalten. Sicher ist aber das Monitoring der finanziellen Situation der PK zu intensivieren. Von kurzfristigen Umschichtungen und übereilten Entscheiden ist dagegen abzuraten.

2. Rebalancing: Verletzung von Bandbreiten

Aufgrund der aktuellen Entwicklung kann es zu Verletzungen der definierten Bandbreiten kommen. Allenfalls ist die untere Limite für einzelne Aktienkategorien durchbrochen worden. In dieser Phase ist ein Rebalancing des Portfolios im Rahmen der Vorgaben des Anlagereglements zweifellos zielführend und sorgt für ein antizyklisches Verhalten. Zu diskutieren im zuständigen Führungsorgan ist allenfalls, in welcher zeitlichen Staffelung, allenfalls auch in welchen Marktsegmenten, ein Zukauf getätigt werden soll. Bei wenig liquiden Anlagen (z.B. Immobilien) ist zu diskutieren, wie lange ein temporärer passiver Verstoss von oberen Limiten aufgrund von Aktieneinbrüchen toleriert werden soll.

3. Transparenz/ Kommunikation

Zu prüfen ist auch, ob und in welcher Form Sie neben dem Führungsorgan auch die Versicherten über die aktuelle Entwicklung informieren wollen. Einerseits können Sie die Versicherten über die Erreichbarkeit von Auskunftspersonen orientieren (bei der Umsetzung von Home-Office), andererseits drängen sich möglicherweise auch Antworten auf Fragen bzgl. der Rentensicherheit auf. Im Fokus könnten die folgenden Aussagen stehen: "Aus heutiger Sicht ist und bleibt die finanzielle Stabilität der PK durchaus gegeben. Das PK-System und die laufenden Renten sind nicht gefährdet. Die PK hat sich entsprechend der beschlossenen Anlagestrategie verhalten."

Fazit

Die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtungen ist im Vergleich zu Ende 2019 ernster und für die Führungsverantwortlichen zweifellos schwieriger geworden. Die weitere Entwicklung zu beurteilen ist aus heutiger Sicht kaum möglich. Einerseits sind Effekte auf die Realwirtschaft wahrscheinlich (tieferes Wirtschaftswachstum). In welcher Form die Corona-Pandemie auch langfristige Auswirkungen auf die Wirtschaft (z.B. aufgrund der Erfahrung des Unterbruchs von Lieferketten) hat, kann nicht abgeschätzt werden. Unsicherheit wird die Märkte aber sicher noch einige Zeit dominieren. Deshalb ist umsichtiges Handeln im Rahmen der bestehenden Reglemente und Richtlinien umso wichtiger. Man sollte auch in solchen Märkten an der definierten Strategie festhalten. Da in unsicheren Zeiten der Informationsbedarf steigt, kann gegenüber den Führungsorganen, Versicherten und angeschlossenen Arbeitgebern mit einer kurzen Einschätzung der Lage geholfen werden.

Zur Beantwortung allfälliger weiterer Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Coronavirus-Krise stehen wir Ihnen von Seiten der Geschäftsstelle des ASIP gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen jetzt aber vor allem gute Gesundheit.

ASIP

Schweizerischer Pensionskassenverband



Jean Rémy Roulet

Präsident



Hanspeter Konrad

Direktor